

Einstreugerät

Typ Z, S, ZX, ZXS, SX, KSS

Bedienungsanleitung DE

Vor Gebrauch sorgfältig lesen



Hergestellt von: Flingk Machinebouw B.V.

Flingk Machinebouw B.V.
Retselseweg 11A
5473 HC Heeswijk-Dinther
Niederlande

Tel: +31(0)85-0685613
info@flingk.nl
www.flingk.nl

Das Urheberrecht dieser technischen Dokumentation liegt bei Flingk Machinebouw. Alle Rechte, vor allem das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung oder Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Einwilligung verarbeitet, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

Version der Bedienungsanleitung: V02.91

Erste Veröffentlichung: 8. November 2022

Vollständige Übersetzung der ursprünglichen niederländischen Version.

VORWORT

Das Einstreugerät von Flingk Machinebouw ist ein hochwertiges Gerät, mit dem Sie schnell und effizient je nach Typ unterschiedliche Einstreu in die Liegeboxen streuen können. Bitte überprüfen Sie in den technischen Daten genau, für welche Art von Einstreu Ihr Einstreugerät geeignet ist!

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, und befolgen Sie die Anweisungen. Dies gewährleistet nicht nur ein gut funktionierendes und effizientes Gerät, sondern verhindert auch unerwartete Schäden oder Verletzungen.

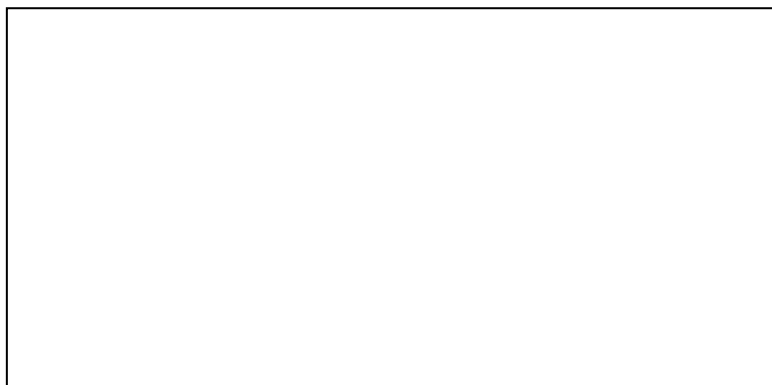
Das Gerät trägt eine CE-Kennzeichnung und erfüllt alle relevanten europäischen Sicherheitsvorschriften. Dennoch bleibt es erforderlich, dass Sie bei Gebrauch, Wartung oder Reparatur die Sicherheitsvorschriften, die in dieser Bedienungsanleitung und in der Bedienungsanleitung der antreibenden Maschine beschrieben sind, beachten.

Flingk Machinebouw strebt eine ständige Verbesserung seiner Produkte an. Aus diesem Grund behält sich Flingk Machinebouw das Recht vor, jederzeit Veränderungen vorzunehmen, ohne dass daraus Verpflichtungen in Bezug auf früher gelieferte Geräte entstehen.

Sollten Sie nach dem Lesen dieser Bedienungsanleitung noch Fragen haben, rufen Sie bitte Ihren Händler oder Lieferanten an.

Flingk Machinebouw wünscht Ihnen viel Spaß mit diesem Gerät!

Ihr Lieferant:



WARNUNGEN

Die Einstreugerät-Typen von Flingk eignen sich für jeweils unterschiedliche Einstreu. Verwenden Sie das Einstreugerät nur für die jeweils vorgesehene Einstreu, die in den technischen Daten angegeben ist.

Vergewissern Sie sich immer vor dem Anbau des Einstreugeräts an der Maschine, dass die Kombination aus Einstreugerät und Maschine sicher ist. Achten Sie dabei vor allem auf die maximale Hubkraft und die maximale hydraulische Leistung der Maschine.

Beachten Sie den Verwendungszweck des Einstreugeräts. Transportieren Sie niemals Personen, Tiere oder andere Güter als die in den technischen Daten beschriebene Einstreu.

Das Einstreugerät eignet sich ausschließlich für den Einsatz auf Privatgrundstücken, ein Befahren öffentlicher Straßen ist mit diesem Gerät nicht erlaubt. Transportieren Sie das Gerät immer auf sichere und verantwortungsvolle Weise laut den für öffentliche Straßen geltenden Vorschriften.

Beugen Sie Gefahrensituationen vor, halten Sie Abstand zu beweglichen Teilen und achten Sie als Fahrer darauf, dass Sie immer den Überblick darüber behalten, was sich im Arbeitsbereich des Geräts befindet.

Achten Sie darauf, dass sich während des Gebrauchs und des Fahrens mit dem Gerät keine Personen im Arbeitsbereich des Geräts befinden. Sorgen Sie als Bediener immer dafür, dass sich niemand im Bereich von rotierenden oder beweglichen Teilen befindet.

Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von ausreichend technisch geschulten Personen durchgeführt werden. Lassen Sie Reparaturen am Hydrauliksystem immer von Flingk Machinebouw oder dem Händler durchführen.

Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Hydraulikschläuche abgekoppelt sind und sich das Einstreugerät in liegender Position auf einem stabilen und ebenen Untergrund befindet.

Achten Sie immer darauf, dass sich das Einstreugerät nach Gebrauch oder vor Verlassen der antreibenden Maschine in liegender Position auf einem stabilen und ebenen Untergrund befindet.

Das Spannen des Förderbands darf nur bei NICHT angetriebener Rolle erfolgen!



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Hersteller: Flingk Machinebouw B.V.
Anschrift: Retselseweg 11A
5473 HC Heeswijk-Dinther
Niederlande

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgende Maschine

Flingk Einstreugerät vom Typ: Z, S, ZX, ZXS, SX und KSS

ab Seriennummer

Seriennr. 87-19-3320

der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

's-Hertogenbosch, 12. Mai 2015

Im Namen von Flingk Machinebouw B.V.,

Hr. Ing. N. C. W van den Berselaar

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'N. C. W. van den Berselaar', written over a faint circular stamp.

Wenn wesentliche Änderungen an dieser Maschine vorgenommen werden, die sich auf die Sicherheit oder die Einhaltung der Verordnung auswirken können, muss die Konformität erneut bewertet und bestätigt werden, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen wird.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Warnungen.....	4
1 Sicherheit	8
2 Typenschild	10
3 Hebeanweisungen.....	11
4 Produktbeschreibung.....	11
5 Technische Daten.....	12
6 Hydraulikplan	15
7 Inbetriebnahme	20
7.1 Montage der Kupplung.....	20
7.2 Ankuppeln des Geräts	21
7.2.1 Montage mit einem Schnellwechselsystem	21
7.2.2 Montage mit einem Dreipunkt-Kraftheber	21
7.3 Mitnehmer Typ Z/ZX/ZXS	22
7.4 Mitnehmer Typ KSS	23
7.5 Dosierschieber Typ Z/ZX.....	23
7.6 Option Bodenplatten KSS.....	24
7.7 Option Bodenplatte Typ Z/S.....	25
7.8 Option verstellbare Bodenplatte Typ ZXS	25
8 Gebrauch.....	26
8.1 Füllen des Einstreugeräts	26
8.2 Fahren mit dem Einstreugerät	27
8.3 Einstreuen.....	28
9 Wartung	29
9.1 Spannen des Förderbands.....	29
9.2 Tausch des Förderbands.....	30
9.2.1 Entfernung des Förderbands.....	30
9.2.2 Montage des Förderbands	31
10 Stückliste	32
10.1 Typ Z ≤1500, S ≤1000.....	32
10.2 Typ Z ≥2000, S ≥1300	33
10.3 Typ ZX ≤1500	34

10.4	Typ ZX ≥ 2000	35
10.5	Typ ZXS	36
10.6	Typ SX	37
10.7	Typ KSS	38
11	Garantiebedingungen	39
12	Notizen	41

1 SICHERHEIT

Bitte lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Einstreugeräts diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise.



GEFAHR!

Dieser Hinweis zeigt an: Verletzungs- oder Lebensgefahr. Wenn Sie diesen Hinweis in der Bedienungsanleitung sehen, müssen Sie alle nötigen Sicherheitsmaßnahmen ergreifen.

Auf dem Gerät befinden sich Warnaufkleber mit Piktogrammen.

Für einen sicheren Gebrauch ist es wichtig, dass Sie wissen, was diese Piktogramme bedeuten.

Welche Gefahr besteht, an welcher Stelle kann die Gefahr auftreten und, sehr wichtig, welche Sicherheitsmaßnahmen müssen ergriffen werden?

Seien Sie aufmerksam und bleiben Sie sich der Gefahren bewusst, die mit dem Gebrauch des Einstreugeräts verbunden sind! Nachstehend sind die abgebildeten Piktogramme mit ihrer Bedeutung wiedergegeben.

- Vor der Inbetriebnahme des Einstreugeräts müssen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise lesen und beachten.



- Stellen Sie den Motor ab und verhindern Sie ein neuerliches Starten, solange am Gerät gearbeitet wird.

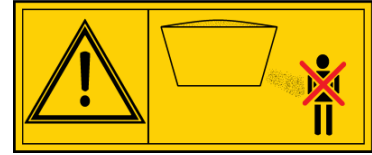


- Warnung vor hohem Druck
Hochdruckflüssigkeiten können zu sehr schweren Verletzungen führen oder sogar tödlich sein. Gehen Sie immer behutsam vor und sorgen Sie dafür, dass während Wartungs- und Reparaturarbeiten alle Leitungen drucklos sind.



- Halten Sie Abstand zum Einstreugerät.

In keinem Fall dürfen sich Personen oder Tiere im Arbeitsbereich des in Betrieb befindlichen Einstreugeräts befinden. Beginnen Sie erst mit dem Einstreuen, wenn Sie sicher sind, dass der Arbeitsbereich des Geräts frei von Personen und Tieren ist.



- Es ist strengstens verboten, stehend oder sitzend in welcher Form auch immer auf dem Einstreugerät mitzufahren. Fahren Sie erst mit dem Einstreugerät, wenn Sie sicher sind, dass nichts und niemand sich auf, in oder am Einstreugerät befindet.



- Warnung vor rotierenden Teilen.

Sorgen Sie dafür, dass sich niemand in der Nähe von rotierenden Teilen befindet, bevor Sie das Einstreugerät in Betrieb nehmen. Halten Sie Abstand vom Einstreugerät und bewegen Sie niemals Ihre Hände in den Behälter des Einstreugeräts, bevor Sie nicht absolut sicher sind, dass es nicht in Betrieb gehen kann.



- Einklemmgefahr.

Stellen Sie sich nicht zwischen das Einstreugerät und die antreibende Maschine. Versichern Sie sich beim Ankuppeln auch, dass der Raum zwischen dem Einstreugerät und der antreibenden Maschine frei von Personen und Tieren ist.



- Quetschgefahr.

Vorsicht vor rotierenden Teilen, halten Sie Gliedmaßen fern.



2 TYPENSCHILD

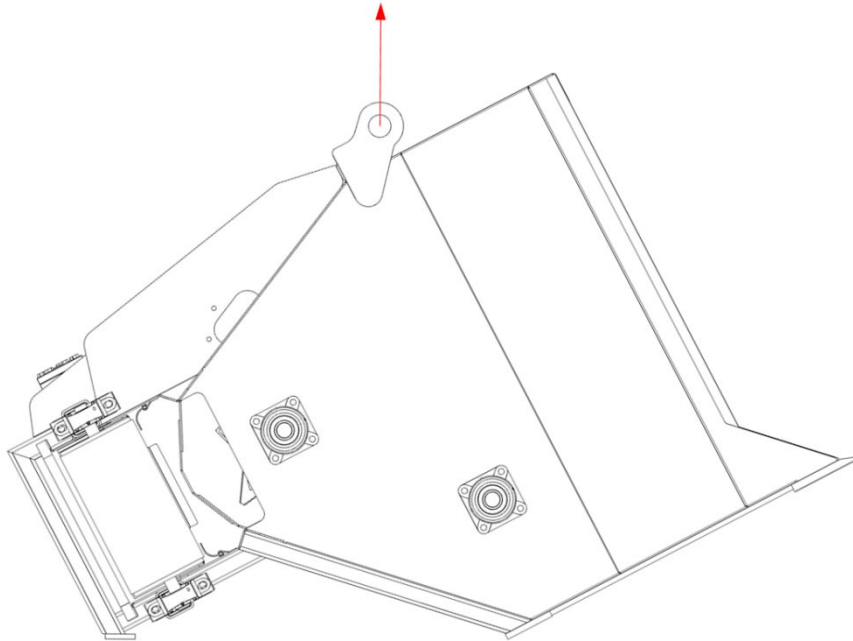
Das Typenschild des Einstreugeräts von Flingk findet sich auf der Vorderseite, rechts oben beim Kuppelpunkt des Geräts.

FLINGK		Flingk Machinebouw		CE
Machinebouw		Retselseweg 11A		
		5473 HC Heeswijk-Dinther		
		The Netherlands		
		www.flingk.com		
Machine	A.			
Type	B.			
Serial No.	C.			
Year	D.			
Mass	E.			kg
Hyd. fun. 1 max.	F.	l/min	G.	bar
Hyd. fun. 2 max.	H.	l/min	I.	bar
Elect. fun. max.	J.	V	K.	A

- A. Bezeichnung der Maschine :.....
- B. Typenbezeichnung :.....
- C. Seriennummer :.....
- D. Baujahr :.....
- E. Gewicht [kg] :.....
- F. F1 Max. Fluss (Qmax) [l/min] :.....
- G. F1 Max. Systemdruck (Pmax) [bar] :.....
- H. F2 Max. Fluss (Qmax) [l/min] :.....
- I. F2 Max. Systemdruck (Pmax) [bar] :.....
- J. Spannung (U) [V] :.....
- K. Max. Strom (I) [A] :.....

3 HEBEANWEISUNGEN

Für den Transport des Einstreugeräts von Flingk ohne Anbau an eine geeignete Maschine müssen Sie die beiden Hebeösen, die in nachstehender Zeichnung zu sehen sind (das Einstreugerät in der Abbildung kann von Ihrem Einstreugerät abweichen), verwenden. Überprüfen Sie immer die Hubkraft des Hebezeugs. Die Masse des Einstreugeräts von Flingk ist auf dem Typenschild und im Kapitel „Technische Daten“ dieser Bedienungsanleitung zu finden.



4 PRODUKTBESCHREIBUNG

Das Einstreugerät von Flingk ist ein hochwertiges Gerät, mit dem Sie schnell und effizient je nach Typ unterschiedliche Einstreu in die Liegeboxen streuen können. Das Einstreugerät ist in sechs verschiedenen Typen (Z, S, ZX, ZXS, SX und KSS) und diversen Volumen erhältlich. Je nach Typ des Einstreugeräts gibt es verschiedene Ausführungen, diese sind in Kapitel 5 dieser Anleitung zu finden. Abhängig davon, um welchen Einstreugerät-Typ es sich handelt, können die Liegeboxen mit unterschiedlicher Einstreu versehen werden. Durch die Verwendung eines Förderbands kann an zwei Seiten entladen werden und streut das Einstreugerät gleichmäßig ein. Ein Schaufelrad sorgt dafür, dass es im Behälter zu keiner Brückenbildung kommt.

5 TECHNISCHE DATEN

Jeder Einstreugerät-Typ von Flingk eignet sich für jeweils unterschiedliche Einstreu. Die nachstehende Tabelle bietet eine vollständige Übersicht über die verschiedenen Ausführungen mit den zugehörigen technischen Daten und der geeigneten Einstreu. Die Einstreu ist wie folgt abgekürzt:

Z	Sägemehl
GS	gemahlene Stroh
HS	gehäckseltes Stroh
M	getrennter Mist
MI	getrennter Mist siliert
K	Kalk
S	Sand
PM	Pferdemist mit Spänen
PMS	Pferdemist mit Stroh
KS	Mischung aus Stroh, Kalk und Wasser (Mischverh. 1:5:2)
TP	Reste von Tomatenpflanzen
PS	Papierschnipsel
SP	Strohpellets

Technische Daten Flingk-Einstreugerät **Typ Z**

Volumen	Z 600	Z 750	Z 1000	Z 1500
Geeignet für ¹	Z,GS,SP	Z,GS,SP	Z,GS,SP	Z,GS,SP
Breite (mm)	1400	1400	1400	1500
Inhalt (l)	600	750	1000	1500
Gewicht ² (kg)	310	320	340	430
Max. Ladegewicht	500	625	775	975
Max. Systemdruck (bar)	175	175	175	175
Max. Spitzendruck (bar)	225	225	225	225
Zumindest erforderliche hydraulische Leistung	25 l/min	30 l/min	30 l/min	35 l/min

¹ Die Bedeutung der Abkürzungen ist zu Beginn von Kapitel 5 in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

² Gewicht ohne Aufnahme, Gewicht kann je nach Ausführung von Gerät und Aufnahme abweichen

Baggeraufnahme +30 - 100 kg

Traktorkupplung einfacher Zylinder +30 - 100 kg

Traktorkupplung doppelter Zylinder +150 kg

Technische Daten Flingk-Einstreugerät Typ S

Volumen	S 750	S 1000	S 1300
Geeignet für ⁴	Z,GS,K,S,SP	Z,GS,K,S,SP	Z,GS,K,S,SP
Breite (mm)	1500	1700	2100
Inhalt (l)	750	1000	1300
Gewicht ³ (kg)	400	445	565
Max. Ladegewicht	1200	1600	2150
Max. Systemdruck (bar)	175	175	175
Max. Spitzendruck (bar)	225	225	225
Zumindest erforderliche hydraulische Leistung	30 l/min	35 l/min	50 l/min

Technische Daten Flingk-Einstreugerät Typ ZX

Volumen	ZX 750	ZX 1000	ZX 1200	ZX 1500	ZX 2000	ZX 2500	ZX 3000
Geeignet für ⁴	Z,GS,HS,M,TP	Z,GS,HS,M,TP	Z,GS,HS,M,TP	Z,GS,HS,M,TP	Z,GS,HS,TP	Z,GS,HS,TP	Z,GS,HS,TP
Breite (mm)	1400	1400	1600	1800	2300	2500	2500
Inhalt (l)	750	1000	1200	1500	2000	2500	3000
Gewicht ³ (kg)	330	350	390	450	635	770	900
Max. Ladegewicht	500	775	775	975	1175	1300	1450
Max. Systemdruck (bar)	175	175	142	175	175	175	175
Max. Spitzendruck (bar)	225	225	225	225	225	225	225
Zumindest erforderliche hydraulische Leistung	25 l/min	30 l/min	30 l/min	35 l/min	50 l/min	50 l/min	50 l/min

Technische Daten Flingk-Einstreugerät Typ ZXS

Volumen	ZXS 750	ZXS 1000	ZXS 1500	ZXS 2000
Geeignet für ⁴	Z,GS,HS,M,MI,PM,TP,PS,SP	Z,GS,HS,M,MI,PM,TP,PS,SP	Z,GS,HS,M,MI,PM,TP,PS,SP	Z,GS,HS,M,MI,PM,TP,PS,SP
Breite (mm)	1400	1600	1800	2300
Inhalt (l)	750	1000	1500	2000
Gewicht ³ (kg)	440	480	550	650
Max. Ladegewicht	500	775	975	1175
Max. Systemdruck (bar)	175	175	175	175
Max. Spitzendruck (bar)	225	225	225	225
Zumindest erforderliche hydraulische Leistung	20 l/min	20 l/min	25 l/min	30 l/min

³ Gewicht ohne Aufnahme, Gewicht kann je nach Ausführung von Gerät und Aufnahme abweichen.

Baggeraufnahme 30 - 100 kg

Traktorkupplung einfach 100 kg

Traktorkupplung doppelt 150 kg

⁴ Die Bedeutung der Abkürzungen ist zu Beginn von Kapitel 5 in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

Technische Daten Flingk-Einstreugerät Typ SX

Volumen	SX 750	SX 1000	SX 1300
Geeignet für ⁵	Z,GS,C,PS,S	Z,GS,C,PS,S	Z,GS,C,PS,S
Breite (mm)	1500	1700	2100
Inhalt (l)	750	1000	1300
Gewicht ⁷ (kg)	420	475	585
Max. Ladegewicht	1200	1600	2150
Max. Systemdruck (bar)	175	175	175
Max. Spitzendruck (bar)	225	225	225
Zumindest erforderliche hydraulische Leistung	30 l/min	35 l/min	50 l/min

Technische Daten Flingk-Einstreugerät Typ KSS

Volumen	KSS 750	KSS 1015	KSS 1500	KSS 1800	KSS 2000	KSS 2500
Geeignet für ⁵	Z,GS,HS,M,MI, K,PM,PMS,KS, TP,PS,SP ⁶	Z,GS,HS,M,MI, K,PM,PMS,KS, TP,PS,SP ⁶	Z,GS,HS,M,MI, K,PM,PMS,KS, TP,PS,SP ⁶	Z,GS,HS,M,MI, K,PM,PMS,KS, TP,PS,SP ⁶	Z,GS,HS,M,MI, K,PM,PMS,TP, PS,SP ⁶	Z,GS,HS,M,MI, K,PM,PMS,TP, PS,SP ⁶
Breite (mm)	1300	1500	1800	2200	2200	2500
Inhalt (l)	750	900	1500	1800	2000	2500
Gewicht ⁷ (kg)	425	475	530	605	695	800
Max. Ladegewicht	700	800	1100	1250	1350	1600
Max. Systemdruck (bar)	175	175	175	175	175	175
Max. Spitzendruck (bar)	225	225	225	225	225	225
Zumindest erforderliche hydraulische Leistung	35 l/min	35 l/min	40 l/min	40 l/min	40 l/min	50 l/min

⁵ Die Bedeutung der Abkürzungen ist zu Beginn von Kapitel 5 in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.

⁶ Bei trockenem Kompost, Kalk und Strohpellets muss eine zusätzliche Platte montiert werden, sie kann als Option mitgeliefert werden.

Gewicht ohne Aufnahme, Gewicht kann je nach Ausführung von Gerät und Aufnahme abweichen.

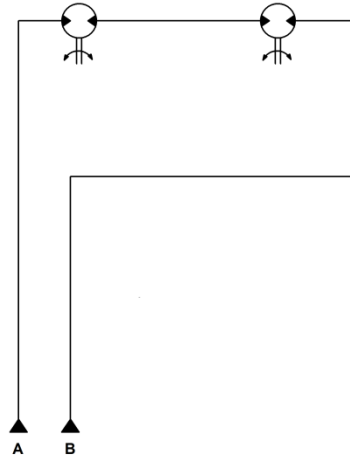
Baggeraufnahme 30 - 100 kg

Traktorkupplung einfach 100 kg

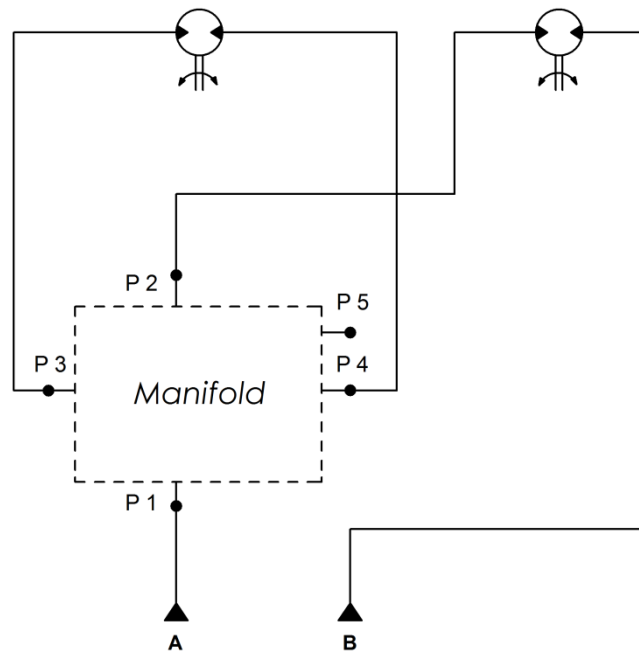
Traktorkupplung doppelt 150 kg

6 HYDRAULIKPLAN

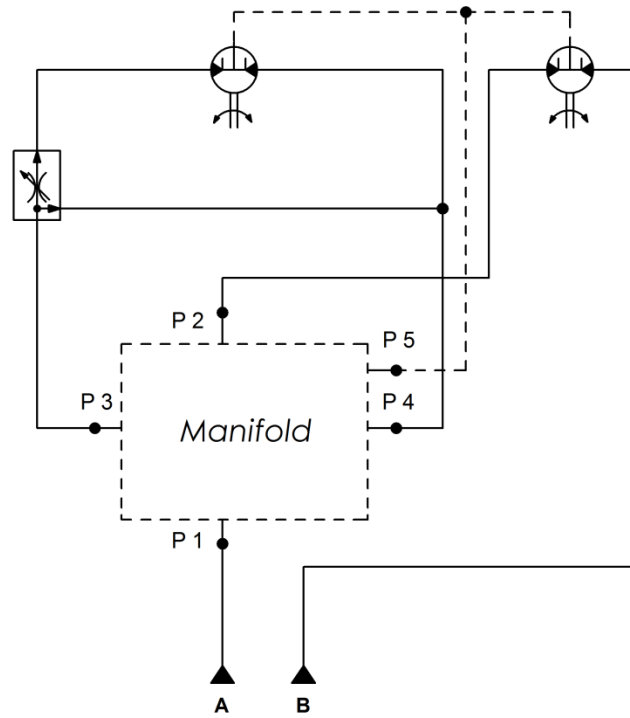
Je nach Einstreugerät-Typ und Ausführung sind einige Hydraulikpläne möglich. Nachstehend finden Sie die erhältlichen Standard-Hydraulikpläne.



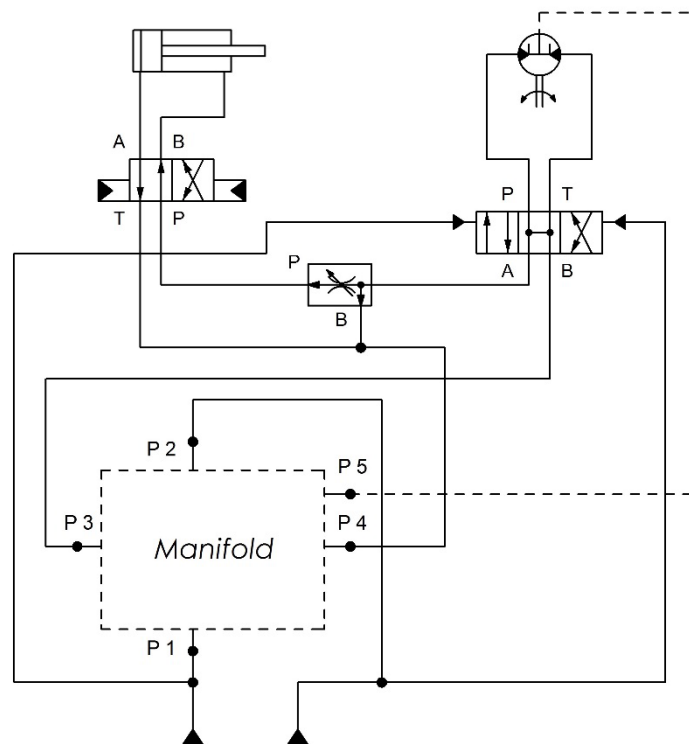
*Hydraulikplan Typ ZX
Standardausführung*



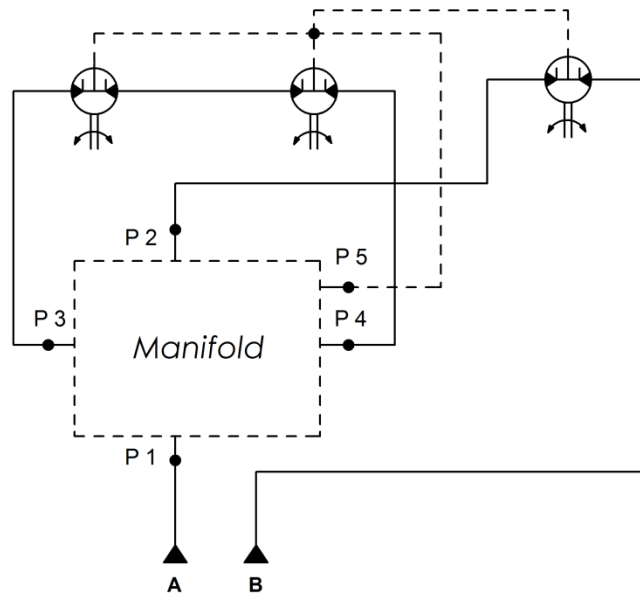
*Hydraulikplan Typ Z, ZXS
Standardausführung*



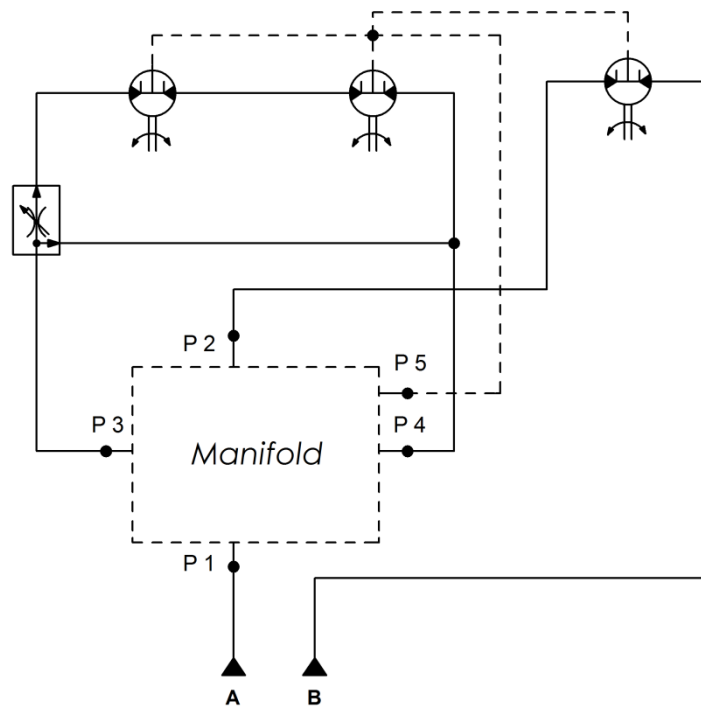
Hydraulikplan Typ Z, S, ZX
Walzengeschwindigkeit einstellbar (Standard für Typ S)



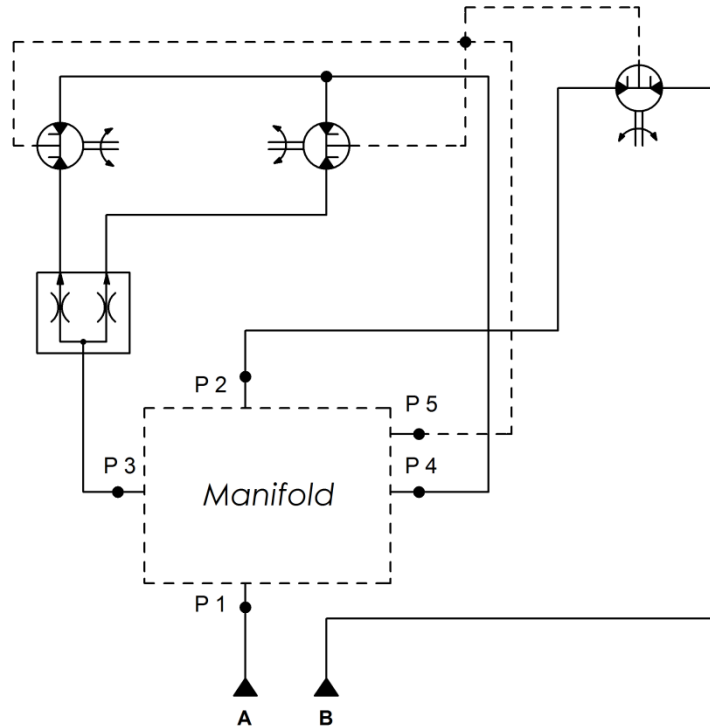
Hydraulikplan Typ SX
Standardausführung



Hydraulikplan Typ KSS
 Standardausführung



Hydraulikplan Typ KSS
 Walzengeschwindigkeit einstellbar

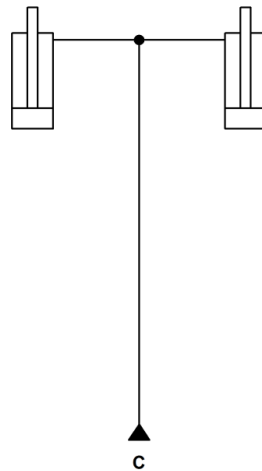


Hydraulikplan Typ KSS
Walzen parallel angeschlossen (KSS 1800 - 2500)



Hydraulikplan Traktorkupplung⁸
einfacher Zylinder

⁸ Bei der Option „zusätzliches Schieberventil“ werden das Hydrauliksystem der Traktorkupplung und das Hydrauliksystem des Einstreugeräts beide hinter dem Schieberventil angeschlossen. Es wird dann nur eine doppelwirkende Hydraulikfunktion benötigt.



*Hydraulikplan Traktorkupplung⁹
doppelter Zylinder*



Achten Sie immer darauf, dass sich die Walzen nach Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem des Typs KSS in entgegengesetzte Richtung drehen.



Koppeln Sie die Schläuche vor der Wartung des Hydrauliksystems von der antreibenden Maschine ab und sorgen Sie dafür, dass die Schläuche drucklos sind!

⁹ Bei der Option „zusätzliches Schieberventil“ werden das Hydrauliksystem der Traktorkupplung und das Hydrauliksystem des Einstreugeräts beide hinter dem Schieberventil angeschlossen. Es wird dann nur eine doppelwirkende Hydraulikfunktion benötigt.

7 INBETRIEBNAHME



Das Einstreugerät darf nur von Personen verwendet werden, die mit den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Bedienungs-, Wartungs- und Sicherheitsvorschriften vertraut sind.

Vergewissern Sie sich immer vor dem Anbau des Einstreugeräts an der Maschine, dass die Kombination aus Einstreugerät und Maschine sicher ist. Achten Sie dabei vor allem auf die maximale Hubkraft und die maximale hydraulische Leistung der Maschine. Die Daten des Einstreugeräts sind auf dem Typenschild und in den technischen Daten zu finden.

Für weitere Informationen über die Sicherheit der Kombination ziehen Sie bitte das Bedienungs- und Sicherheitshandbuch der Maschine zurate.

7.1 MONTAGE DER KUPPLUNG



Verwenden Sie nur die von Flingk Machinebouw entwickelte und gelieferte Kupplung, um das Gerät an eine antreibende Maschine anzukuppeln.



Montieren Sie die Kupplung mit dem von Flingk Machinebouw gelieferten Befestigungsmaterial.

Die Kupplung muss an den zwei Rohren montiert werden, die am Behälter angeschweißt sind. Die Kupplung wird mit dem erforderlichen Befestigungsmaterial geliefert.

1. Ziehen Sie das Befestigungsmaterial handfest an, sobald sich die Kupplung ungefähr auf der richtigen Höhe befindet.
2. Messen Sie, wenn nötig, den Zwischenabstand der Kupplung ab.
3. Messen Sie auch die Breite bis zur Außenseite der Befestigungsrohre und achten Sie darauf, dass dies auf beiden Seiten gleich ist, sodass die Kupplung zentriert ist.
4. Ziehen Sie das gesamte Befestigungsmaterial gut an und vergewissern Sie sich, dass die Gegenmuttern verwendet werden.
5. Stellen Sie eventuelle Anschläge auf der antreibenden Maschine ein.
6. Bevor der Behälter in Gebrauch genommen wird, muss die Kupplung an die antreibende Maschine angepasst werden, damit Sie sicher sein können, dass die Kupplung ordentlich passt.

7.2 ANKUPPELN DES GERÄTS

Das Einstreugerät von Flingk eignet sich zur Befestigung an einem Schnellwechselsystem oder an einem Dreipunkt-Kraftheber. Je nach Befestigungsart sind die entsprechenden Anweisungen zu befolgen:

1. zur Befestigung an einem Schnellwechselsystem
2. zur Befestigung an einem Dreipunkt-Kraftheber

7.2.1 Montage mit einem Schnellwechselsystem



Stellen Sie vor dem Anbau des Einstreugeräts an die Maschine immer sicher, dass die Kombination aus Einstreugerät und Maschine sicher ist. Achten Sie dabei vor allem auf die maximale Hubkraft und die maximale hydraulische Leistung der Maschine.



Achten Sie darauf, dass die Leckölleitung drucklos angeschlossen wird (rote Staubabdeckung).

Wenn das Einstreugerät mit einer Aufhängung zur Befestigung mit einem Schnellwechselsystem ausgestattet ist, müssen Sie immer überprüfen, ob die Kombination aus Maschine und Einstreugerät sicher ist und ob die Befestigungen gut aneinander anschließen.

Geachtet werden muss auf den Abstand zwischen den Befestigungslöchern (sowohl horizontal als auch vertikal) und auf den Durchmesser dieser Löcher. Bitte lesen Sie vor der Befestigung mit einem Schnellwechselsystem immer zuerst auch die Bedienungsanleitung der Maschine und des Schnellwechselsystems.

1. Das Einstreugerät muss zur Befestigung flach und in liegender Position auf einem stabilen und ebenen Untergrund liegen.
2. Bitte befolgen Sie ganz genau die Befestigungsanleitung, die in der Bedienungsanleitung des Schnellwechselsystems beschrieben ist.
3. Überprüfen Sie nach der Befestigung, ob die Stifte gut gesichert sind.
4. Montieren Sie die Hydraulikschläuche. Vermeiden Sie dabei, dass Öl in die Umwelt gelangt!
5. Schließen Sie A und B (gelb/blau) an den Eingängen eines doppelwirkenden Ventils und die Leckölleitung (rot) an einem drucklosen Rücklaufanschluss an. Achtung, die Leckölleitung darf in keinem Fall unter Druck stehen und muss immer angeschlossen sein! (Die Hydraulikpläne sind in Kapitel 6 dieser Bedienungsanleitung zu finden.)
6. Überprüfen Sie den Freiraum rund um die Hydraulikschläuche! Die Schläuche müssen lang genug sein und dürfen keinesfalls gequetscht werden oder eine zu scharfe Kurve machen.

7.2.2 Montage mit einem Dreipunkt-Kraftheber



Stellen Sie vor dem Anbau des Einstreugeräts an die Maschine immer sicher, dass die Kombination aus Einstreugerät und Maschine sicher ist. Achten Sie dabei vor allem auf die maximale Hubkraft und die maximale hydraulische Leistung der Maschine.



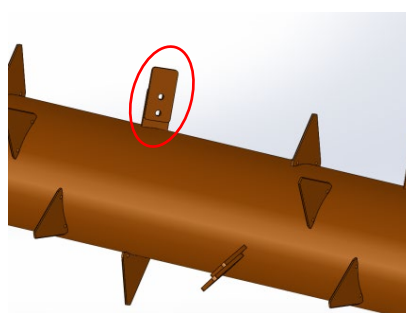
Achten Sie darauf, dass die Leckölleitung drucklos angeschlossen wird (rote Staubabdeckung).

Einstreugeräte von Flingk, die sich zur Befestigung an einem Dreipunkt-Kraftheber eignen, werden wie folgt montiert:

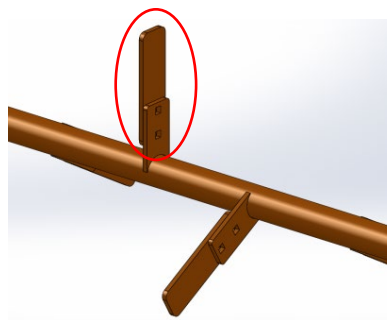
1. Sorgen Sie dafür, dass das Einstreugerät gerade auf einem stabilen und ebenen Untergrund steht.
2. Fetten Sie die Stifte und Kugeln der Aufhängung ein und montieren Sie diese laut Bedienungsanleitung der antreibenden Maschine am Einstreugerät. Verwenden Sie die richtigen Kugeln, die auf den Kraftheber der Maschine passen!
3. Hängen Sie das Einstreugerät mit den beiden unteren Kugeln an den Kraftheber und sorgen Sie dafür, dass sie gut gesichert sind, siehe dazu die Bedienungsanleitung der antreibenden Maschine.
4. Befestigen Sie den Oberlenker und sorgen Sie dafür, dass dieser gut gesichert ist, siehe dazu die Bedienungsanleitung des Traktors.
5. Montieren Sie die Hydraulikschläuche. Vermeiden Sie dabei, dass Öl in die Umwelt gelangt! Schließen Sie A und B (gelb/blau) an den Eingängen eines doppeltwirkenden Ventils und die Leckölleitung (rot) an einem drucklosen Rücklaufanschluss an. Achtung, die Leckölleitung darf in keinem Fall unter Druck stehen und muss immer angeschlossen sein! (Die Hydraulikpläne sind in Kapitel 6 dieser Bedienungsanleitung zu finden.)
6. Überprüfen Sie den Freiraum rund um die Hydraulikschläuche, die Schläuche müssen lang genug sein und dürfen beim Bewegen der Maschine oder des Einstreugeräts keinesfalls gequetscht werden.

7.3 MITNEHMER TYP Z/ZX/ZXS

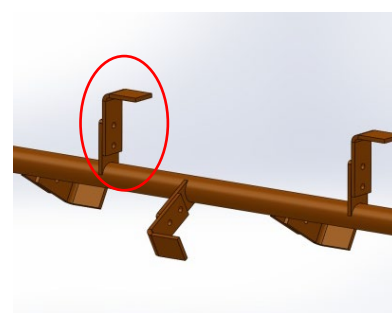
Auf den Walzen und Rädern des Einstreugeräts vom Typ Z, ZX und ZXS werden Mitnehmer verwendet. Sollte ein Produkt gestreut werden, mit dem das Einstreugerät zu schwer zieht, ist es besser, die Mitnehmer zu entfernen. Die Anzahl der verwendeten Mitnehmer hängt vom Einstreugerät-Typ ab.



Typ Z/ZX



Typ ZX



Typ ZXS



Entfernen oder montieren Sie die Mitnehmer ausschließlich bei einem abgekuppelten, stabil stehenden oder liegenden Einstreugerät.

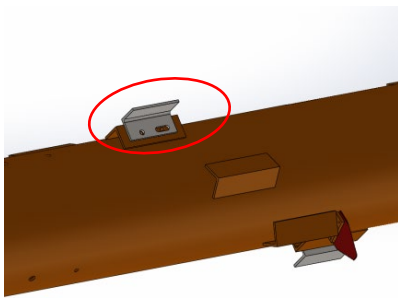
7.4 MITNEHMER TYP KSS

Zum Einstreugerät KSS werden zusätzliche Mitnehmer geliefert. Dieser Satz besteht aus Winkelprofilen und Messern. Diese Mitnehmer können auf die Walzen geschraubt werden. In der Tabelle unten ist zu sehen, für welche Einstreu welche Mitnehmer empfohlen werden. Die Erläuterung der Abkürzungen findet sich in Kapitel 5 dieser Bedienungsanleitung.

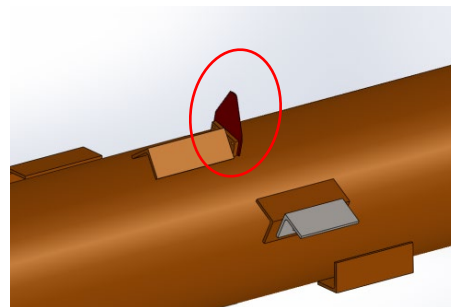
Einstreu	Z	GS	HS	M	MI	K	PM	PMS	KS	TP	PS	SP
Messer	✓/X	✓/X	✓/X	✓/X	✓/X	X	✓/X	✓	X	✓/X	✓/X	X
Winkelprofile	✓	✓	✓	✓	✓	X	✓	✓	X	✓	X	X
✓	empfohlen											
X	nicht empfohlen											

Die Mitnehmer können nach eigenen Erkenntnissen oder aufgrund eigener Erfahrung auch anders als in dieser Tabelle vorgeschrieben oder gar nicht verwendet werden. Die Funktion des Einstreugeräts wird dann jedoch von Flingk nicht mehr garantiert.

Die Winkelprofile und Messer müssen wie folgt auf die Mitnehmer geschraubt werden:



Winkelprofile Typ KSS



Messer Typ KSS



Entfernen oder montieren Sie die Mitnehmer ausschließlich bei einem abgekuppelten, stabil stehenden oder liegenden Einstreugerät.

7.5 DOSIERSCHIEBER TYP Z/ZX

Alle Einstreugeräte vom Typ ZX sind serienmäßig mit einem Schieber ausgerüstet, mit dem die Einstreu dosiert werden kann. Durch Verschieben dieses Schiebers wird mehr oder weniger Einstreu ausdosiert.

Um weniger zu streuen, lockert man die beiden Flügelmuttern um einige Umdrehungen und schiebt den Schieber nach unten. Die Öffnung wird auf diese Weise kleiner. Danach zieht man die Flügelmuttern wieder fest an, sodass sich der Schieber nicht mehr bewegen kann.

Um mehr zu streuen, lockert man die beiden Flügelmuttern um einige Umdrehungen und schiebt den Schieber nach oben. Die Öffnung wird auf diese Weise größer. Danach zieht man die Flügelmuttern wieder fest an, sodass sich der Schieber nicht mehr bewegen kann.



Der Dosierschieber darf ausschließlich dann verstellt werden, wenn das Einstreugerät abgekuppelt ist und sich keine Einstreu im Gerät befindet!



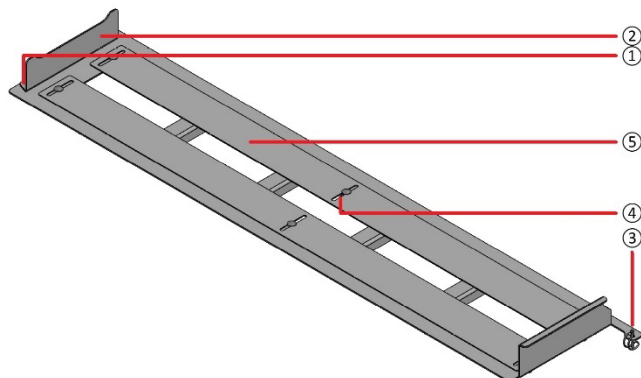
Dosierschieber Typ Z/ZX

7.6 OPTION BODENPLATTEN KSS

Um die Menge der Einstreu, die auf das Förderband fällt, zu regulieren, können Sie die Öffnung der Bodenplatte verstellen. Wenn Sie die Öffnung vergrößern, wird mehr Abfall auf das Förderband gegeben. Wenn die Öffnung kleiner ist, wird weniger Streu dosiert.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellungen der Bodenplatte anzupassen.

1. Lösen Sie die 2 Flügelmuttern ① des Deckels ② ein paar Umdrehungen und nehmen Sie den Deckel ab.
2. Entfernen Sie den Sicherheitsbügel ③ und ziehen Sie die Bodenplatte seitlich aus dem Gerät.
3. Lösen Sie die Flügelmuttern ④ der Einstellschieber ⑤ einige Umdrehungen und stellen Sie die Einstellschieber in die gewünschte Position. Ziehen Sie dann die Flügelmuttern ④ wieder an, um die Position der Schieber beizubehalten.
4. Schieben Sie die Grundplatte wieder in das Gerät und sichern Sie sie mit dem Sicherheitsclip.
5. Setzen Sie den Deckel ② wieder auf und ziehen Sie die Flügelmuttern ① fest, damit der Deckel gesichert ist.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Grundplatte wieder ordnungsgemäß befestigt ist und alle Befestigungselemente angezogen sind, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen. Vergewissern Sie sich auch, dass sich die Rollen und das Förderband frei drehen und nicht gegen etwas stoßen.



Wenn die Bodenplatte nicht benötigt wird, kann die Maschine auch ohne sie verwendet werden.



Die Bodenplatten dürfen ausschließlich dann verstellt werden, wenn das Einstreugerät abgekuppelt ist und sich keine Einstreu im Gerät befindet!

7.7 OPTION BODENPLATTE TYP Z/S

Durch Verstellen der Bodenplatte ist es möglich, die Einstreumenge, die auf das Förderband dosiert wird, exakt einzustellen.

Um die Einstreumenge einzustellen, kann die Öffnung in der Bodenplatte kleiner oder größer gemacht werden. Dazu lockert man die Schrauben des Schiebers und verschiebt den Schieber. Ziehen Sie die Schrauben nach dem Einstellen wieder fest an, sodass der Schieber in seiner Position bleibt.



Der Dosierschieber darf ausschließlich dann verstellt werden, wenn das Einstreugerät abgekuppelt ist und sich keine Einstreu im Gerät befindet!

Es ist auch möglich, die ganze Bodenplatte zu entfernen. Dazu löst man die Schrauben, mit denen die Bodenplatte gesichert ist, und zieht die Bodenplatte seitlich aus dem Gerät. So wird die maximale Einstreumenge auf das Förderband dosiert. Auch kann auf diese Weise der Dosierschieber leichter verstellt werden.

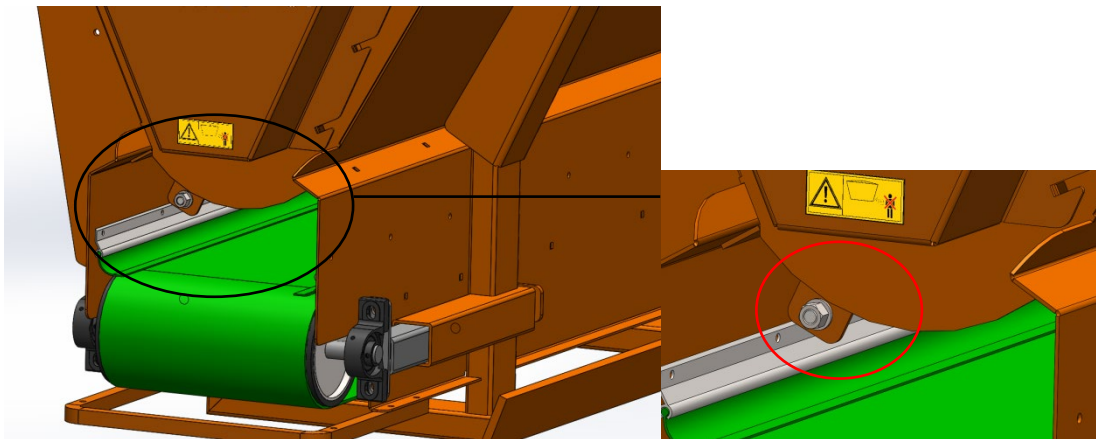
7.8 OPTION VERSTELLBARE BODENPLATTE TYP ZXS

Mit dem verstellbaren Boden im ZXS kann die Öffnung über dem Förderband exakt eingestellt werden.



Die Bodenplatten dürfen ausschließlich dann verstellt werden, wenn das Einstreugerät abgekuppelt ist und sich keine Einstreu im Gerät befindet!!

Die Schieber sind zu verstellen, indem mit einem Schlüssel die Spindel seitlich über dem Förderband verdreht wird. Dreht man die Spindel rechtsherum, wird die Öffnung größer. Dreht man die Spindel linksherum, wird die Öffnung kleiner.



Achten Sie darauf, dass die Schieber zu beiden Seiten gleich weit hinein- oder herausgedreht werden. Dann befindet sich die Öffnung in der Mitte, was links und rechts ein einheitliches Streubild ergibt. Befindet sich die Öffnung nicht in der Mitte, ist dies nicht der Fall.

8 GEBRAUCH



Die Einstreugerät-Typen von Flingk eignen sich für jeweils unterschiedliche Einstreu. Verwenden Sie das Einstreugerät nur für die jeweils vorgesehene Einstreu, die in den technischen Daten in dieser Bedienungsanleitung angegeben ist.

Bitte beachten Sie vor Gebrauch des Einstreugeräts von Flingk die folgenden Regeln:

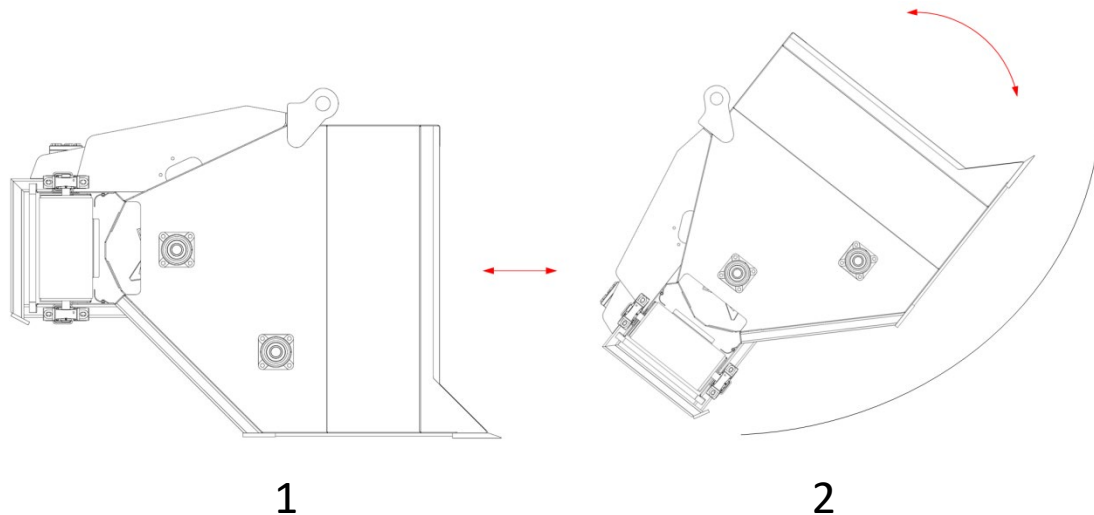
- Sorgen Sie dafür, dass vor der Inbetriebnahme des Einstreugeräts die Sicherheits-/Warnaufkleber sauber und gut leserlich sind.
- Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch das gesamte Einstreugerät und die Hydraulikschläuche auf mögliche Abnutzung und Defekte, auch müssen die farbigen (gelb/blau/rot) Staubkappen auf den Hydraulikkupplungen vorhanden sein.
- Achten Sie bei der ersten Inbetriebnahme auf die Laufrichtung des Förderbands, sie hängt vom Anschluss der Hydraulikschläuche ab (A/B umdrehen, siehe Kapitel 6 dieser Bedienungsanleitung für die Hydraulikpläne).
- Das Einstreugerät darf ausschließlich von der Fahrerposition der antreibenden Maschine aus bedient werden.
- Sollte im Behälter unerwartet eine Brückenbildung entstehen, muss das Einstreugerät in stehender Position auf einen festen und stabilen Untergrund gestellt und der Motor der antreibenden Maschine abgestellt werden, bevor Sie versuchen, die Einstreu zu lockern. Vorsicht vor den Messern! Verwenden Sie für das Lockern der Einstreu ein Hilfsmittel wie eine Mistgabel oder eine Schaufel.
- Sollte das Rad unerwartet blockieren, muss das Einstreugerät in liegender Position auf einen festen und stabilen Untergrund gestellt und der Motor der antreibenden Maschine abgestellt werden, bevor Sie versuchen, die Einstreu und das Rad zu lockern. Vorsicht vor den Messern! Verwenden Sie für das Lockern der Einstreu ein Hilfsmittel wie eine Mistgabel oder eine Schaufel.
- Lassen Sie das gesamte Gerät nach jeder Blockade, die von einem externen Gegenstand verursacht wurde, vor dem nächsten Gebrauch von Ihrem Händler inspizieren.
- Tragen Sie bei Reinigungsarbeiten persönliche Schutzausrüstung.

8.1 FÜLLEN DES EINSTREUGERÄTS

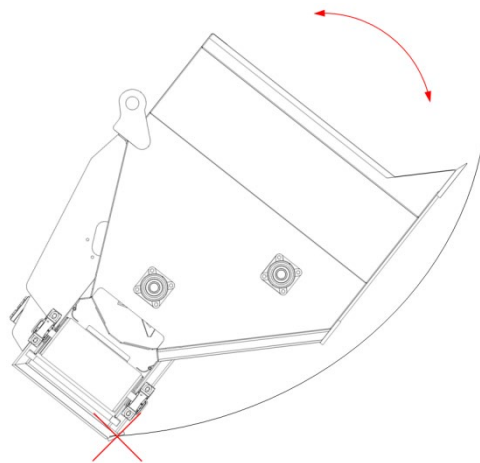
Das Füllen des Einstreugeräts erfolgt in horizontaler Position, wobei das Messer flach auf dem Boden liegt, siehe dazu die nachstehende Zeichnung (1). Drücken Sie den Behälter in die Einstreu, bis der Behälter gefüllt ist, und drehen Sie den Behälter danach in vertikale Position (2).



Stellen Sie sicher, dass sich während des Füllens des Behälters keine Personen zwischen der Einstreu und dem Einstreugerät befinden.



Achten Sie darauf, dass beim Drehen in die vertikale Position das Förderband nicht in die Einstreu gedrückt wird! Dadurch könnte Einstreu zwischen das Förderband und die Walzen gelangen. Wenn dies passiert, müssen Sie das Gerät zunächst reinigen, bis Sie sichergestellt haben, dass das Förderband frei laufen kann und sich kein Material zwischen dem Förderband und den Walzen befindet.

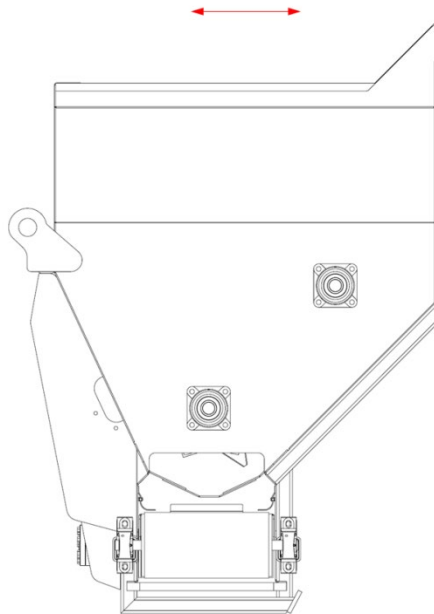


8.2 FAHREN MIT DEM EINSTREUGERÄT

Beim Fahren mit dem Einstreugerät muss der Behälter in vertikaler Position möglichst nahe am Boden gehalten werden. Dies vermeidet ein mögliches Ungleichgewicht und vergrößert die Sicht auf alles, was sich vor oder hinter dem Einstreugerät befindet.



Das Einstreugerät darf nur auf Privatgrundstücken verwendet werden. Mit dem Gerät darf nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden. Transportieren Sie das Gerät immer auf sichere und verantwortungsvolle Weise laut den für öffentliche Straßen geltenden Vorschriften.



8.3 EINSTREUEN



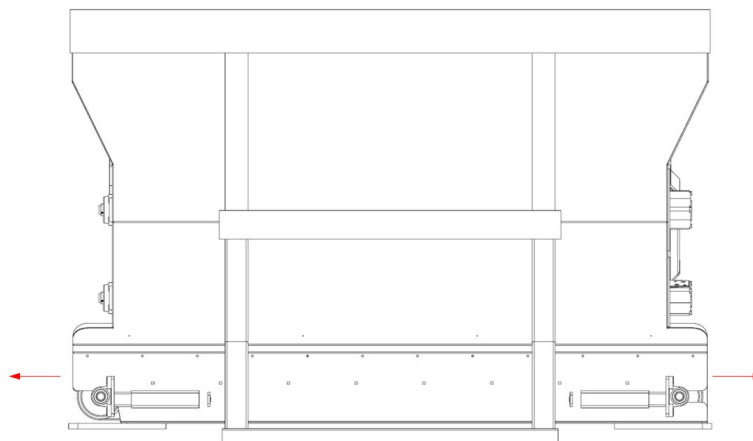
Beugen Sie Gefahrensituationen vor, halten Sie Abstand zu den beweglichen Teilen und achten Sie als Fahrer darauf, dass Sie immer den Überblick darüber behalten, was sich im Arbeitsbereich des Geräts befindet.



Achten Sie darauf, dass sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich des Geräts befinden!

Gehen Sie beim Einstreuen wie folgt vor:

- Achten Sie darauf, dass beim Einstreuen der Behälter immer in vertikaler Position bleibt.
- Überprüfen Sie vor Beginn des Einstreuens gut, ob sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich des Geräts befinden.
- Beginnen Sie mit dem Einstreuen an der gewünschten Stelle und fahren Sie dabei langsam die Liegeboxen entlang, um die Einstreu gleichmäßig zu verteilen.



9 WARTUNG



Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von ausreichend technisch geschultem Personal und mit dem richtigen Werkzeug durchgeführt werden.



Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Hydraulikschläuche abgekoppelt sind und sich das Einstreugerät in liegender Position auf einem stabilen und ebenen Untergrund befindet.



Lassen Sie Reparaturen am Hydrauliksystem immer von Flingk Machinebouw oder Ihrem Händler durchführen.



Sorgen Sie dafür, dass das Einstreugerät keinen extremen Witterungsbedingungen ausgesetzt ist und stellen Sie es in einer vor Regen, Schnee und Eis geschützten Umgebung ab, wenn es nicht gebraucht wird.

Das Gerät benötigt folgende Wartung:

- Überprüfen Sie regelmäßig das Vorsatzmesser und die Mitnehmer/Messer auf dem Rad auf Beschädigungen und Abnutzung.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Förderband auf Beschädigungen und Abnutzung, überprüfen Sie auch die Spannung und stellen Sie diese nötigenfalls gemäß der Beschreibung weiter unten neu ein.
- Schmieren Sie alle Lager jedes halbe Jahr oder alle 30 Betriebsstunden.
- Bei den Typen ZX und ZXS ist die Kette alle 20 Betriebsstunden oder alle 3 Monate zu schmieren.

9.1 SPANNEN DES FÖRDERBANDS

Zum Spannen des Förderbands gehen Sie wie folgt vor:

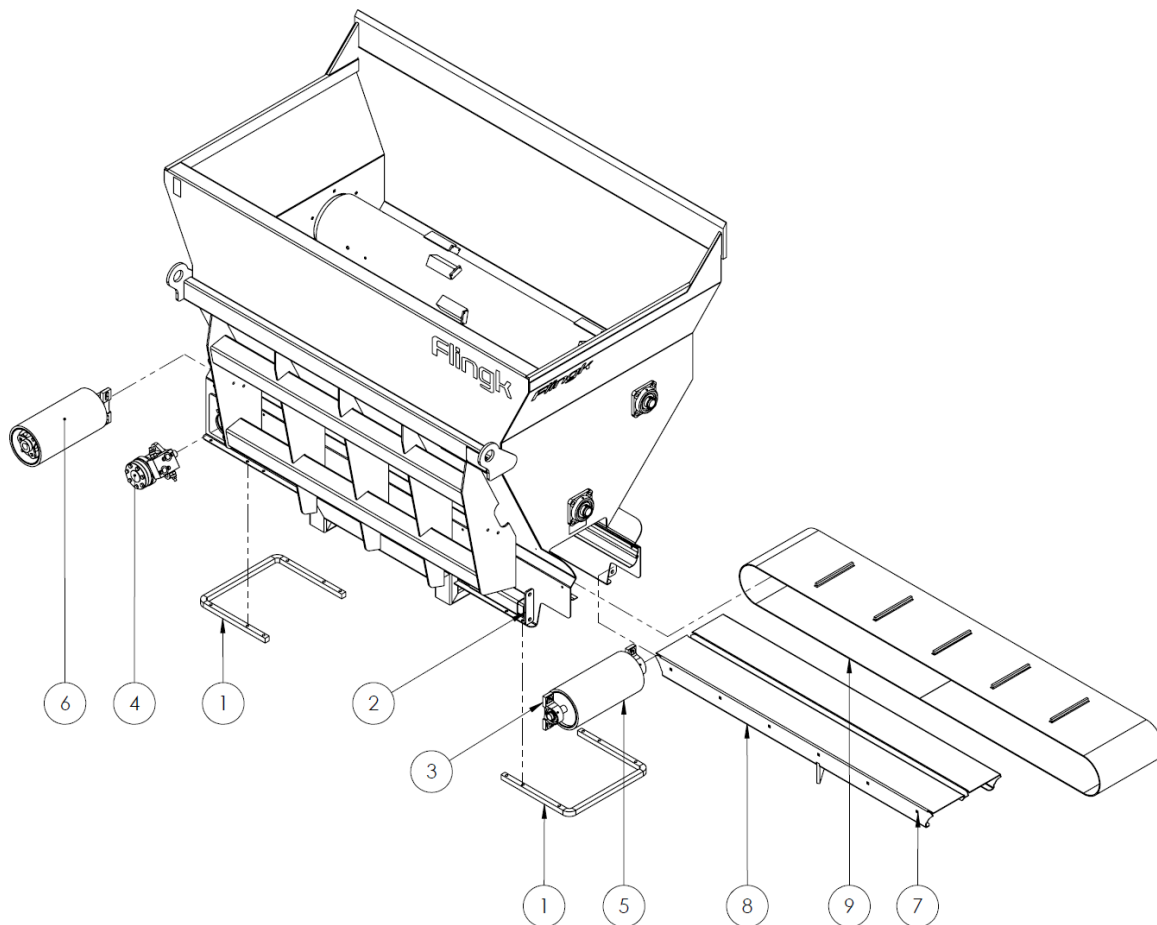


Spannen des Förderbands nur bei NICHT angetriebener Rolle!

1. Stellen Sie das Einstreugerät in vertikaler Position auf einem stabilen und ebenen Untergrund auf und sorgen Sie dafür, dass die antreibende Maschine außer Betrieb genommen wurde.
2. Lockern Sie die beiden Stellschrauben der nicht angetriebenen Rolle, sodass das Band gespannt ist, aber nicht gedehnt wird.
3. Zeichnen Sie nun exakt 1.000 mm auf dem Förderband ein und drehen Sie beide Stellschrauben so, dass das Förderband auf 1.003 mm ausgedehnt wird.
4. Sorgen Sie dafür, dass beide Seiten der Rolle im selben Abstand gespannt werden, sodass das Förderband nach dem Spannen nicht schräg läuft.
5. Überprüfen Sie immer erst, ob das Förderband auch tatsächlich nicht schräg anläuft, bevor Sie das Einstreugerät neuerlich verwenden.

9.2 TAUSCH DES FÖRDERBANDS

Um das Förderband zu tauschen, müssen Sie Schritt 9.2.1 und Schritt 9.2.2 in der genannten Reihenfolge ausführen.



Explosionszeichnung Förderband

9.2.1 Entfernung des Förderbands

Zur Entfernung des Förderbands gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie das Einstreugerät mit der Unterseite nach oben auf einen stabilen und ebenen Untergrund. Stellen Sie sicher, dass das Einstreugerät stabil steht!
2. Entfernen Sie die Schutzbügel ①.
3. Entsichern Sie alle drei Stellschrauben ② der Spanner und drehen Sie sie so weit wie möglich hinein.
4. Entsichern Sie die Inbusstellschrauben der drei Lager.
5. Montieren Sie die Lager der Spannhülse ③ ab, die Lager können auf der Förderbandrolle montiert bleiben.
6. Montieren Sie den Hydraulikmotor ④ ab. Lösen Sie die 2 Befestigungsschrauben des Hydraulikmotors, der Motor ist ferner nicht gesichert.
7. Klappen Sie die Mitlaufrolle ⑤ zur Unterseite des Geräts weg und entfernen Sie sie.
8. Entfernen Sie die Antriebsrolle ⑥. Sie kann auch zur Unterseite des Geräts weggeklappt und dann hinausgeschoben werden.

9. Entfernen Sie alle M8-Schrauben ⑦ des Förderbandbodens ⑧.
10. Der Förderbandboden ist nun locker und kann seitlich aus dem Gerät hinausgeschoben werden.
11. Das Förderband ⑨ kann nun vom Förderbandboden entfernt werden.

9.2.2 Montage des Förderbands

Zur Montage des Förderbands gehen Sie wie folgt vor:

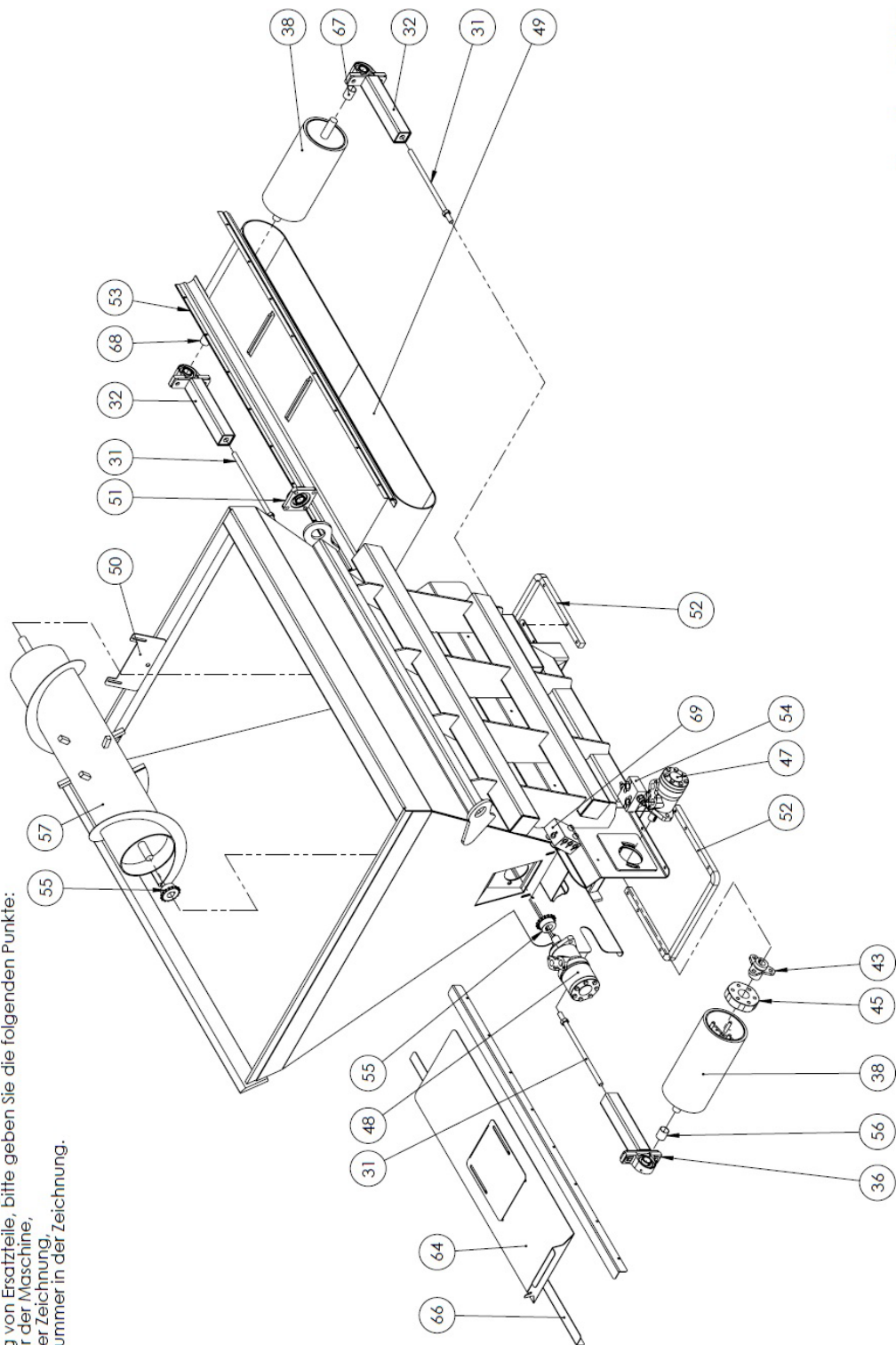
1. Legen Sie das Förderband ⑨ so um den Förderbandboden ⑧, wie es im Gerät angebracht wird.
2. Schieben Sie das Förderband ⑨ und den Förderbandboden ⑧ seitlich wieder so in das Gerät, wie sie entfernt wurden.
3. Montieren Sie alle M8-Schrauben ⑦, die bei Schritt 9 in Kapitel 9.2.1 entfernt wurden. Bringen Sie die Schrauben mit den Muttern auf der Außenseite des Geräts an. Neue Schrauben und Muttern erhalten den Vorzug, verwenden Sie dieselbe (oder eine bessere) Qualität und Größe von Schrauben und Muttern wie jene, die serienmäßig im Gerät verwendet wurden.
4. Bringen Sie die Antriebsrolle ⑥ an, indem Sie das Förderband zur Außenseite des Geräts schieben und die Antriebsrolle von der Seite des Förderbands hineinschieben. Schieben Sie die Antriebsrolle gemeinsam mit dem Förderband vor das Loch des Motors, sodass sie sich ungefähr an der richtigen Stelle befindet.
5. Bringen Sie die Mitlaufrolle ⑤ an, indem Sie das Förderband zur Unterseite wegklappen und die Mitlaufrolle von der Seite des Förderbands hineinschieben. Klappen Sie die Mitlaufrolle gemeinsam mit dem Förderband zurück, sodass sie sich ungefähr an der richtigen Stelle befindet.
6. Bringen Sie den Hydraulikmotor ④ an, indem sie ihn in die Motorkupplung schieben. Die Motorkupplung befindet sich noch in der Antriebsrolle ⑥. Befestigen Sie den Hydraulikmotor mit neuen Schrauben und ziehen Sie diese gut an.
7. Bringen Sie die Lager ③ wieder an, sofern diese von den Förderbandrollen entfernt wurden. Montieren Sie die Lager auf den Spannröhren ②.
8. Sorgen Sie dafür, dass die Antriebs- und die Mitlaufrolle in der Mitte ausgerichtet sind.
9. Spannen Sie das Förderband laut Beschreibung in Kapitel 9.1 dieser Bedienungsanleitung.
10. Sichern Sie die Inbusstellschrauben der Lager und die Stellschrauben der Spanner.
11. Montieren Sie beide Schutzbügel ①.



Testen Sie immer, ob das Förderband gerade läuft und nicht rutscht, bevor Sie das Gerät verwenden! Behalten Sie das Förderband beim ersten Gebrauch genau im Auge und stellen Sie es, sofern nötig, nach.

10 STÜCKLISTE

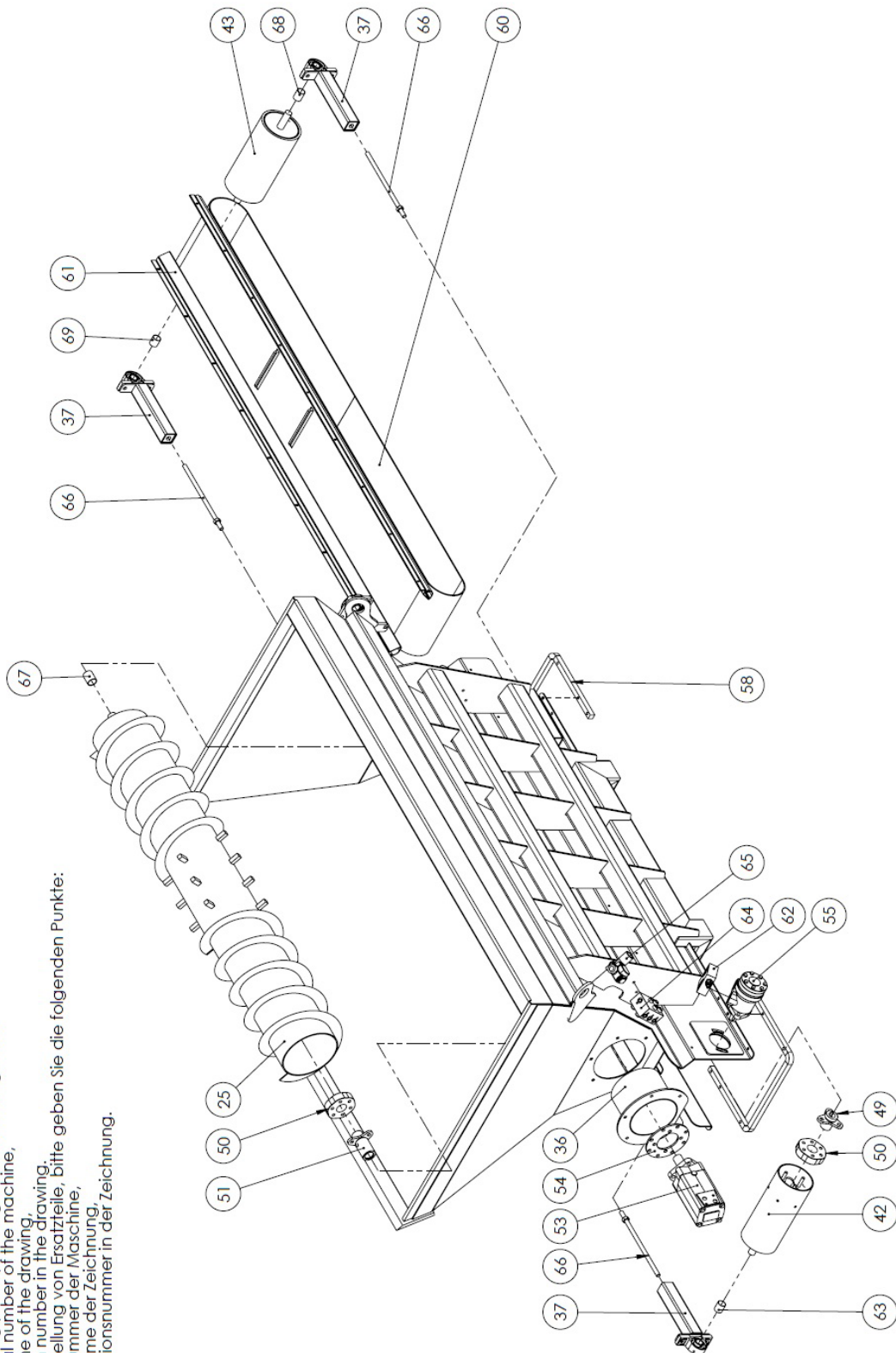
10.1 TYP Z ≤1500, S≤1000



- Bij het bestellen van onderdelen graag de volgende dingen doorgeven:
Het serienummer van de machine,
De naam van de tekening,
Het posifienummer in de tekening.
- When ordering parts, please give the following items:
The serial number of the machine,
The name of the drawing,
The item number in the drawing.
- Bei der Bestellung von Ersatzteile, bitte geben Sie die folgenden Punkte:
Seriennummer der Maschine,
Der Name der Zeichnung,
Die Positionsnummer in der Zeichnung.

Drawing: Z/S01

10.2 TYP Z ≥ 2000 , S ≥ 1300

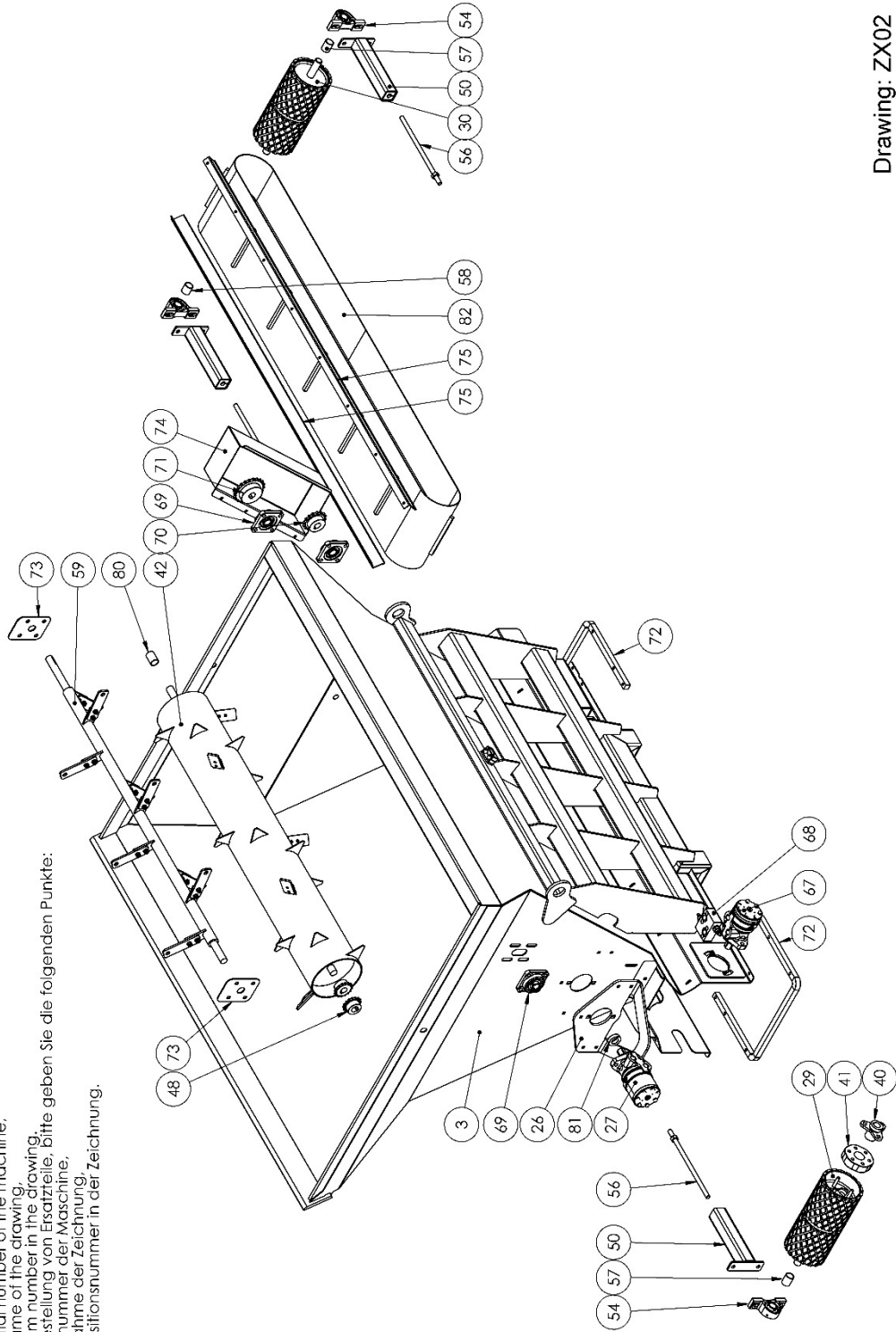


- Bij het bestellen van onderdelen graag de volgende dingen doorgeven:
Het serienummer van de machine,
De naam van de tekening.
- Het positiënummer in de tekening.
When ordering parts, please give the following items:
The serial number of the machine,
The name of the drawing.
- Bei der Bestellung von Ersatzteile, bitte geben Sie die folgenden Punkte:
Seriennummer der Maschine,
Der Name der Zeichnung,
Die Positionsnummer in der Zeichnung.

Drawing: Z/S+01

10.3 TYP ZX ≤1500

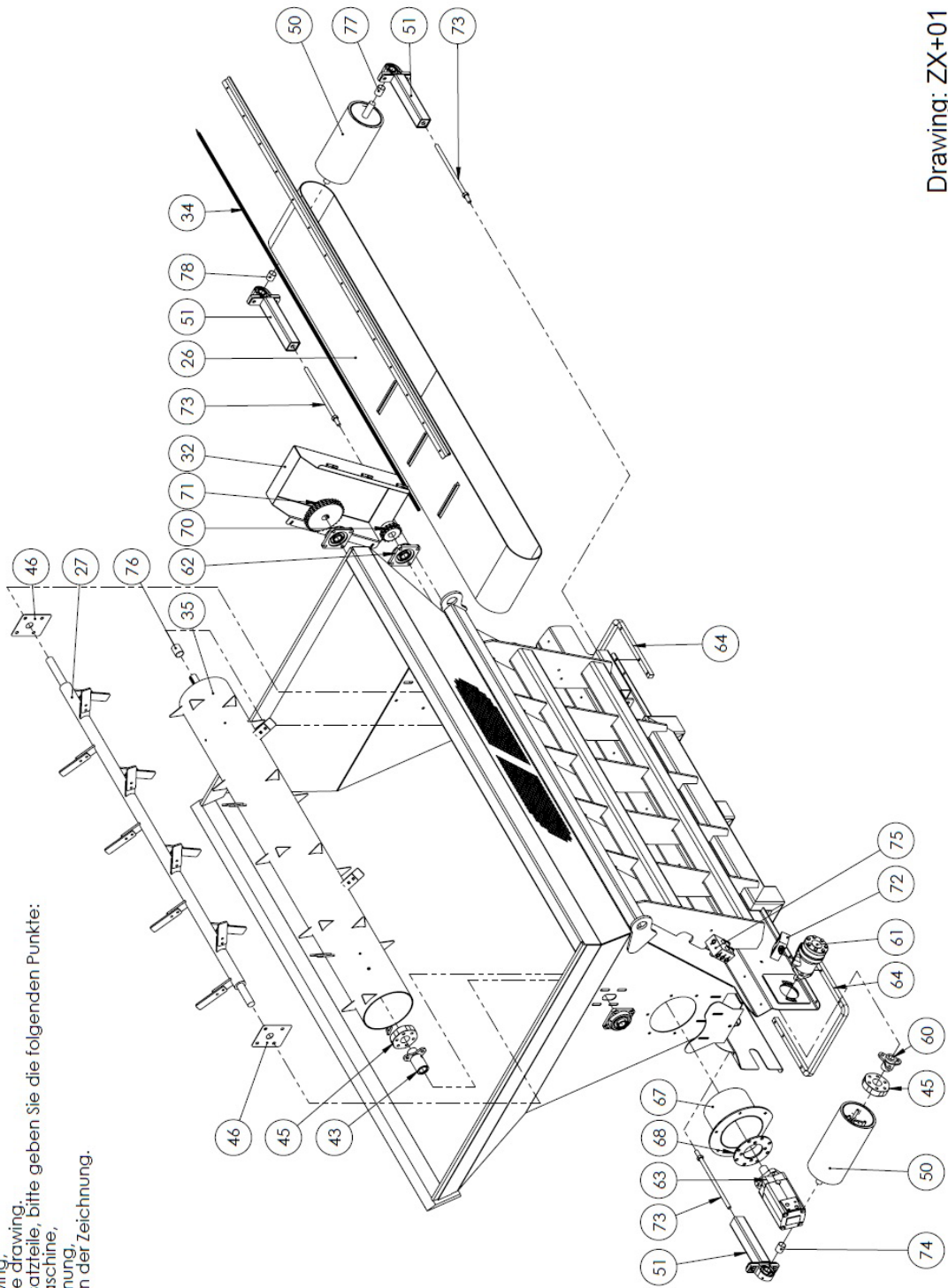
- Bij het bestellen van onderdelen graag de volgende dingen doorgeven:
Het serienummer van de machine,
De naam van de tekening.
- Het positiënummer in de tekening.
- When ordering parts, please give the following items:
The serial number of the machine,
The name of the drawing.
- The item number in the drawing.
- Bei der Bestellung von Ersatzteile, bitte geben Sie die folgenden Punkte:
Seriennummer der Maschine,
Der Name der Zeichnung,
Die Positionsnummer in der Zeichnung.



Drawing: ZX02

10.4 TYP ZX ≥2000

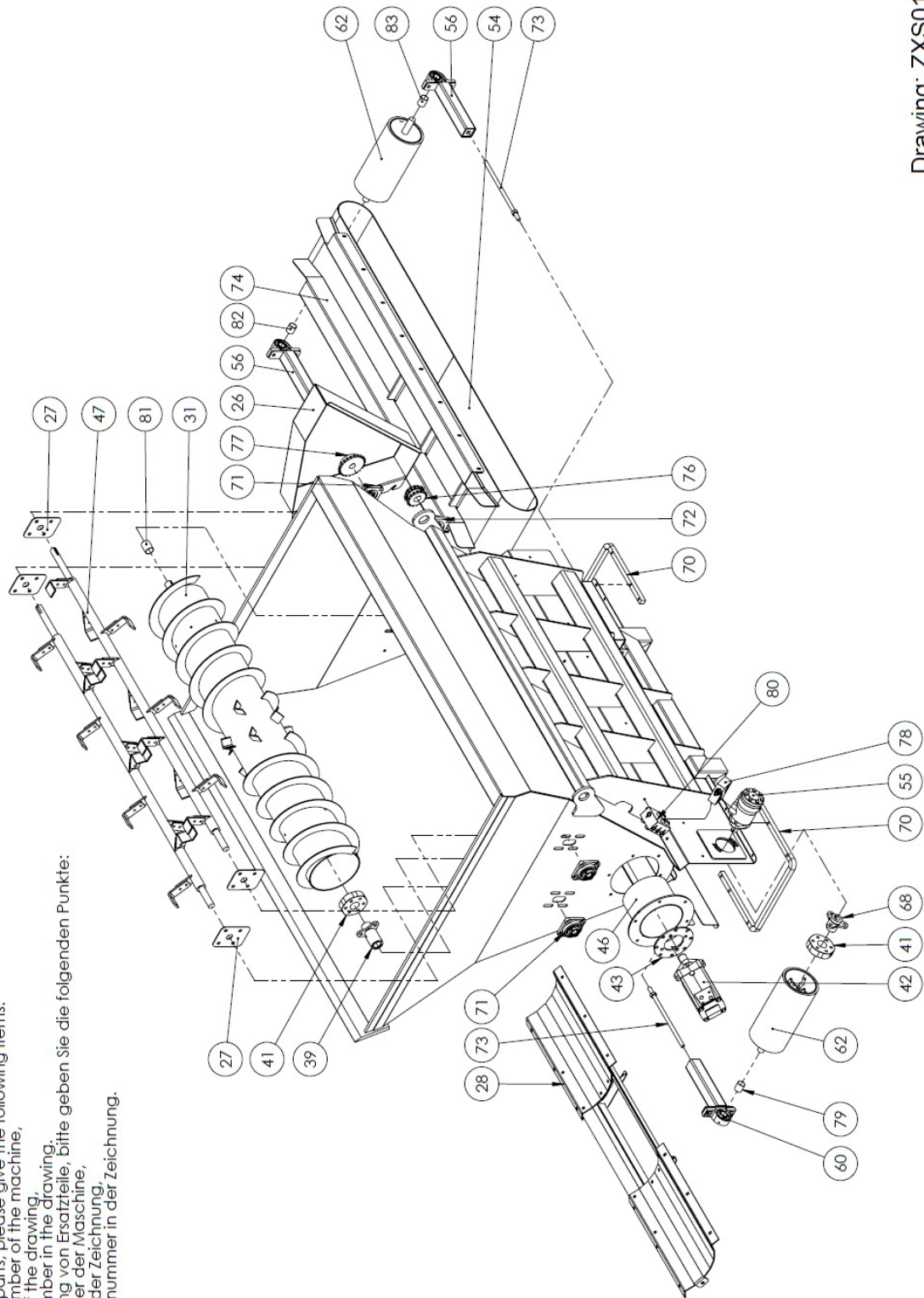
- Bij het bestellen van onderdelen graag de volgende dingen doorgeven:
Het serienummer van de machine,
De naam van de tekening,
Het positiënummer in de tekening.
- When ordering parts, please give the following items:
The serial number of the machine,
The name of the drawing,
The item number in the drawing.
- Bei der Bestellung von Ersatzteile, bitte geben Sie die folgenden Punkte:
Seriennummer der Maschine,
Der Name der Zeichnung,
Die Positiionsnummer in der Zeichnung.



Drawing: ZX+01

10.5 TYP ZXS

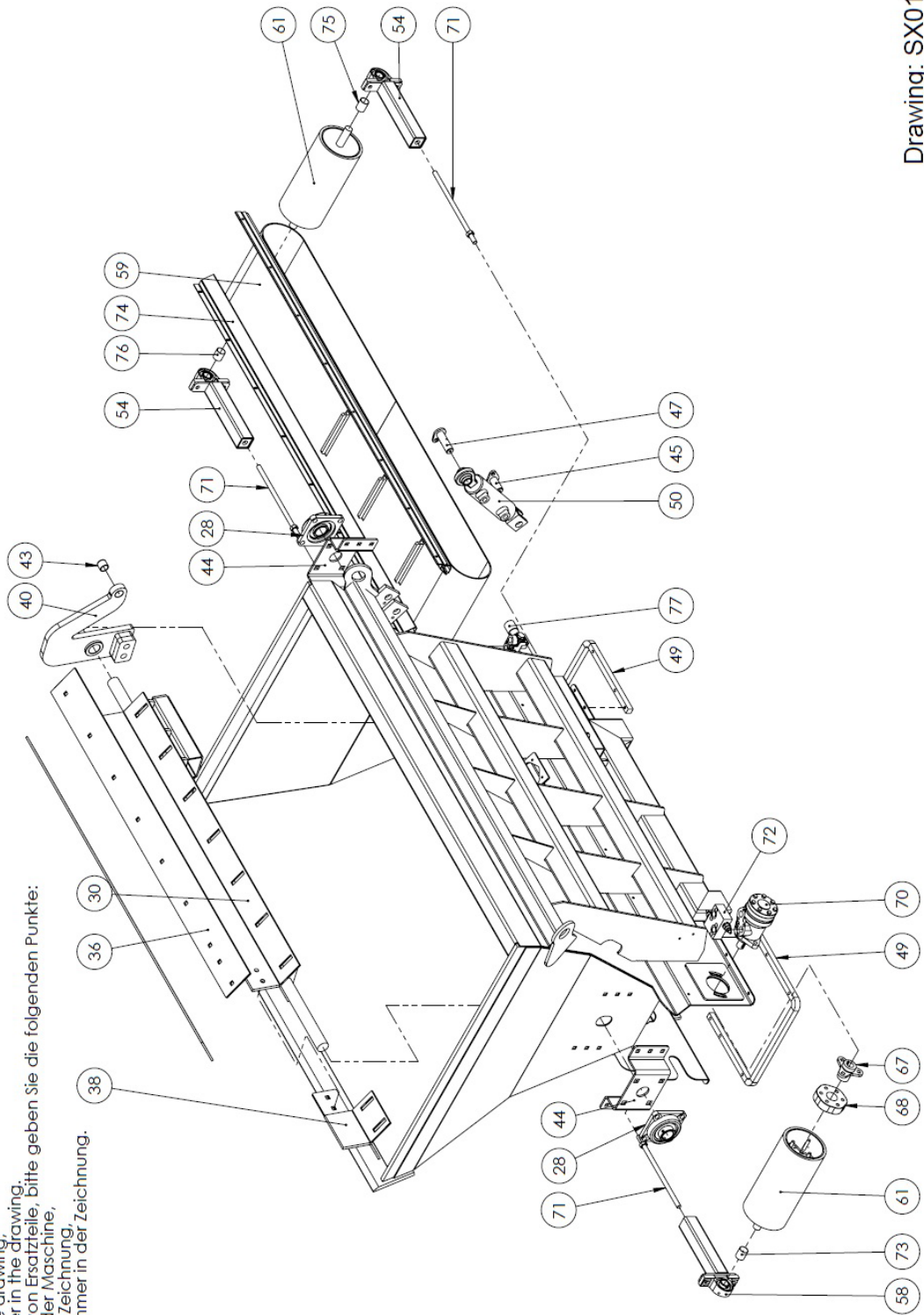
- Bij het bestellen van onderdelen graag de volgende dingen doorgeven:
Het serienummer van de machine,
De naam van de tekening,
Het positiënummer in de tekening.
- When ordering parts, please give the following items:
The serial number of the machine,
The name of the drawing,
The item number in the drawing.
- Bei der Bestellung von Ersatzteile, bitte geben Sie die folgenden Punkte:
Seriennummer der Maschine,
Der Name der Zeichnung,
Die Positionsnummer in der Zeichnung.



Drawing: ZXS01

10.6 TYP SX

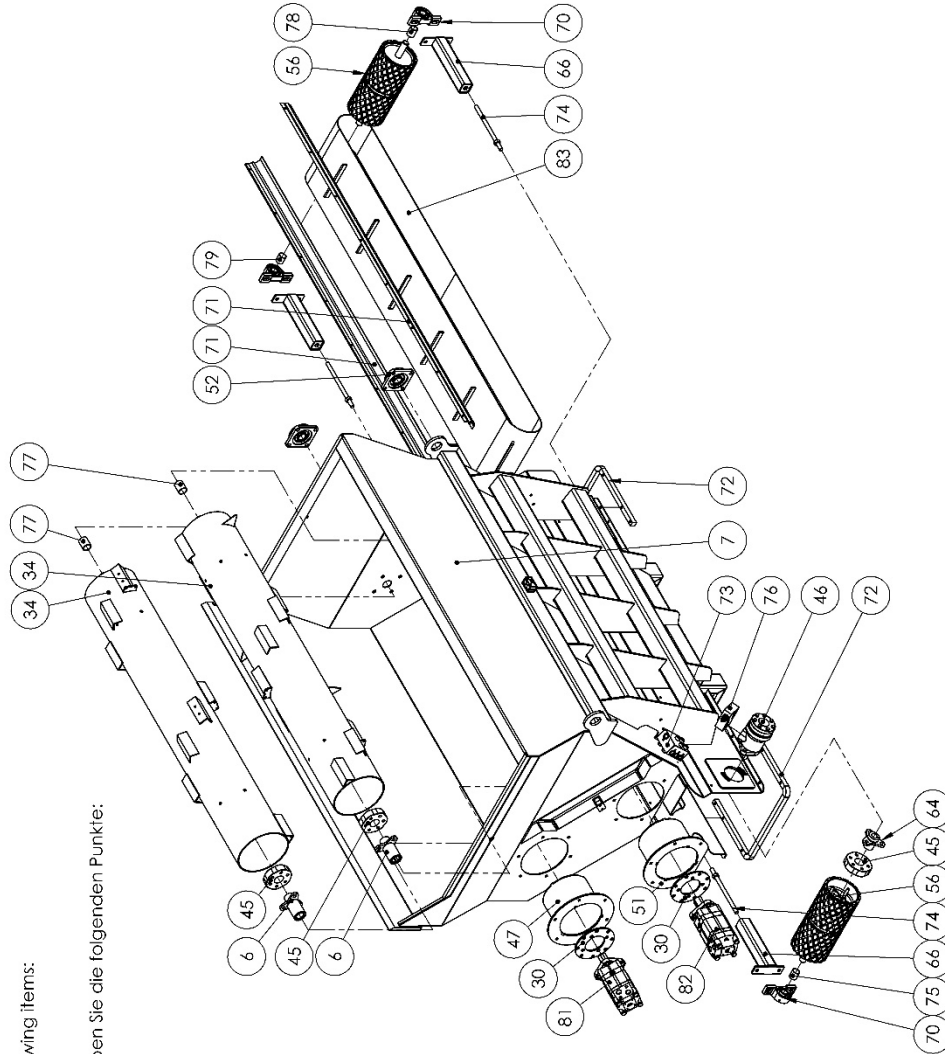
- Bij het bestellen van onderdelen graag de volgende dingen doorgeven:
Het serienummer van de machine,
De naam van de tekening,
Het positiënummer in de tekening.
- When ordering parts, please give the following items:
The serial number of the machine,
The name of the drawing,
The item number in the drawing.
- Bei der Bestellung von Ersatzteile, bitte geben Sie die folgenden Punkte:
Seriennummer der Maschine,
Der Name der Zeichnung,
Die Positionsnummer in der Zeichnung.



Drawing: SX01

10.7 TYP KSS

- Bij het bestellen van onderdelen, graag de volgende dingen doorgeven:
Het serienummer van de machine,
De naam van de tekening.
- When ordering parts, please give the following items:
The serial number of the machine,
The name of the drawing.
- Bei der Bestellung von Ersatzteile, bitte geben Sie die folgenden Punkte:
Seriennummer der Maschine,
Der Name der Zeichnung.



Drawing: KSS02

11 GARANTIEBEDINGUNGEN

Sofern nichts anderes bestätigt wurde, gelten die in den vom niederländischen Unternehmerverband Koninklijke Metaalunie herausgegebenen METAALUNIE-Bedingungen (früher unter der Bezeichnung SMECOMA-Bedingungen bekannt) genannten Garantiebedingungen.

Die nachstehenden Artikel sind aus diesen vom niederländischen Unternehmerverband Koninklijke Metaalunie im Jahr 2019 herausgegebenen METAALUNIE-Bedingungen übernommen.

Artikel 14: Garantie und sonstige Ansprüche

- 14.1 Wenn nicht schriftlich anders vereinbart, garantiert der Auftragnehmer für einen Zeitraum von sechs Monaten nach Abnahme/Lieferung die mangelfreie Ausführung der vereinbarten Leistung, wie in den nachstehenden Absätzen näher geregelt.
- 14.2 Wenn die Parteien abweichende Garantiebedingungen vereinbart haben, findet die Regelung aus diesem Artikel uneingeschränkt Anwendung, sofern diese mit den abweichenden Garantievereinbarungen vereinbar sind.
- 14.3 Wenn die vereinbarte Leistung nicht mangelfrei ausgeführt wurde, wird der Auftragnehmer innerhalb eines angemessenen Zeitraums frei entscheiden, ob er die einwandfreie Ausführung der Leistung nachholt oder dem Auftraggeber einen verhältnismäßigen Teil der Auftragssumme gutschreibt.
- 14.4 Falls sich der Auftragnehmer für eine nachträgliche einwandfreie Ausführung der Leistung entscheidet, legt er selbst die Art und Weise sowie den Zeitpunkt der Ausführung fest. Der Auftraggeber muss dem Auftragnehmer in jedem Fall die Gelegenheit dazu bieten. Wenn die vereinbarte Leistung (auch) aus der Bearbeitung von Material bestand, das der Auftraggeber anzuliefern hat, muss der Auftraggeber auf eigene Rechnung und Gefahr neues Material anliefern.
- 14.5 Teile oder Materialien, die der Auftragnehmer ausbessert oder austauscht, muss der Auftraggeber dem Auftragnehmer zuschicken.
- 14.6 Der Auftraggeber trägt:
- a. alle Transport- oder Versandkosten;
 - b. Kosten für Demontage und Montage;
 - c. Reise- und Aufenthaltskosten sowie die Vergütung der Reisezeit.
- 14.7 Der Auftraggeber kann einen Garantieanspruch erst dann geltend machen, wenn er seine gesamten Verpflichtungen erfüllt hat.
14. a. Ein Garantieanspruch ist ausgeschlossen für Mängel, die beruhen auf:
- normalem Verschleiß;
 - unsachgemäßem Gebrauch;
 - einer unterbliebenen oder falsch ausgeführten Wartung;
 - einer Installation, Montage, Änderung oder Reparatur durch den Auftraggeber oder Dritte;

- Mängeln an Sachen, die vom Auftraggeber stammen oder von diesem vorgegeben wurden, oder deren mangelnder Eignung;
- Mängeln an von dem Auftraggeber verwendeten Materialien oder Hilfsmitteln oder deren mangelnder Eignung.

b. Ein Garantieanspruch besteht nicht für

- gelieferte Sachen, die zum Zeitpunkt der Lieferung nicht neu waren;
- die Prüfung und Reparatur von Sachen des Auftraggebers;
- Teile, für die eine Herstellergarantie gewährt wurde.

14.8 Die Regelungen in Absatz 3 bis 8 dieses Artikels finden entsprechende Anwendung bei etwaigen Ansprüchen des Auftraggebers aufgrund einer Nichtleistung, einer mangelnden Konformität oder irgendeines anderen Umstandes.

FLINGK

Machinebouw

